

Projektträger:

IG dynamisches InfoPortal
„Fisch vom Kutter“ im Arbeitskreis Fischerei
Ellernbrook 55
24235 Stein

www.fisch-vom-kutter.de

Wir machen Zukunft
Nachhaltigkeit für
Schleswig-Holstein

**Thema**

Fisch vom Kutter

Kurzbeschreibung

Primäres Ziel des Projekts „Fisch vom Kutter“ ist es, durch Direktvermarktung die handwerklich arbeitenden Fischereibetriebe der Region wirtschaftlich zu stärken, Fischkauf zum Erlebnis zu machen und über Fisch und Fischereigeschichte zu informieren. Darüber hinaus soll ein Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen durch lange Transportwege zu den Auktionshallen und zur Förderung einer gesunden, bewussten und genussvollen Ernährung geleistet werden. Zielgruppen des Projekts sind neben der einheimischen Bevölkerung und den Touristen auch die (Tages-) Besucher aus der Landeshauptstadt Kiel.



fischerleben

Den Kern des Projektes bildet das dynamische Internetportal www.fischvomkutter.de. Mit Hilfe der Internetseite www.fisch-vom-kutter.de werden das Angebot der Fischer und die Nachfrage der Verbraucher zeitnah und kostengünstig zusammengeführt. Die Fischer geben per Handy-SMS bereits auf See auf der Internetseite bekannt, welchen Fisch sie wann und wo (*GPS-Daten der Anlandestellen für Navigationsgeräte / diese Daten können für alle handelsüblichen Navigationsgeräte kostenfrei von www.poibase.com heruntergeladen werden*) anlanden. Der Infoservice kann von den Verbrauchern neben der Internetseite auch über Smartphones abgerufen werden und spart den Kunden Zeit, unnötige Wege und bietet ihnen frische Ware zum günstigen Preis.

Über das konkrete Fischangebot hinaus werden weitergehende Informationen über die Fischarten, die beteiligten Fischer, den Küstenschutz, die Fischereigeschichte der Region und die Fangmethoden zur Verfügung gestellt. Die Themen „Kystenalltag“ und Fischereigeschichte werden besonders durch das museumspädagogische Angebot des Museumshafens Probstei mit seinen regionaltypischen Fischereifahrzeugen (Wadenboot und Quase) erlebnisorientiert dargestellt. Diese flankierenden Informationen werden zusätzlich zur Internetseite auch mittels Infotafeln und einer Informationsbroschüre verbreitet. An jedem der sieben Standorte von Laboe bis Hochwacht stehen massive Holzschilder mit Informationstafeln. Dazu gibt es an allen öffentlichen touristischen Einrichtungen

sowie den Fischereibetrieben und anderen Partnern die Broschüre, in der auf einen Blick die Direktvermarktung vom Kutter authentisch dargestellt ist.

Das Projekt „Fisch vom Kutter“ wurde im März 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. Noch können aufgrund der kurzen Laufzeit die Auswirkungen nicht umfassend abgeschätzt werden. Allerdings erzielen die Fischer über die Direkt- bzw. Selbstvermarktung im Vergleich zum Großhandel deutlich höhere Preise. Somit ist davon auszugehen, dass die wirtschaftliche Stabilität bzw. Überlebensfähigkeit der zurzeit 11 beteiligten Fischwirtschaftsbetriebe gestärkt wird. Einige Fischereibetriebe haben während der Projektumsetzungsphase durch eine Erweiterung ihres Angebotes (Teil des Fanges wird geräuchert und gebraten, etc.) Minijobs geschaffen und registrieren schon jetzt über 30 bis 50% mehr Kunden.

Eine weitere positive Erfahrung, die wahrgenommen wird, ist eine gestärkte regionale Identität des Kystenalltags insbesondere durch Informationen zur Fischereigeschichte (Museumshafen Probstei), zur Fischereibiologie (Aquarium IFM-Geomar Kiel, Meeresbiologische Station Laboe) und zum Küstenschutz (Landesbetrieb Küstenschutz), die auch von Touristen bemerkt wird.